

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



Statistische Berichte

C13-j/99

**Anbau von Gemüse und
Erdbeeren zum Verkauf
im Land Brandenburg**

1999

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Oktober 1999

Preis: 4,00 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 1999

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Methodische Hinweise	4
Darstellung der Ergebnisse	5
Zeichenerklärung	6
1 Gemüse- und Erdbeeranbau zum Verkauf im Freiland 1996 bis 1999	7
2 Gemüseanbau nach Kreisen 1999	9
3 Gemüseanbau nach ausgewählten Gemüsearten 1999	10
4 Gemüseanbau zum Verkauf unter Glas oder Kunststoff 1996 bis 1999	12

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 03. März 1999 (BGBl. I S. 300) wird jährlich im Monat Juli eine Gemüseanbauerhebung durchgeführt.

Mit der Neufassung des Agrarstatistikgesetzes vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635) wurde 1999 ihr Erfassungsbereich verändert. Bei der Gemüseanbauerhebung werden deshalb ab dem Jahr 1999 Flächen von Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 Hektar (bisher 1 Hektar) oder mit mindestens 30 Ar Gemüseanbau im Freiland bzw. 3 Ar (bisher 1 Ar) Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse erfasst.

Die Ergebnisse der Gemüseanbauerhebung 1999 sind daher mit den vorangegangenen Erhebungen nicht vollständig vergleichbar. Die Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen hat eine rund einprozentige Abnahme der Gemüseanbauflächen zur Folge. Sie liegt jedoch damit im jährlichen Schwankungsbereich des Gemüseanbaus.

Die Gemüseanbauerhebung erstreckt sich auf Betriebe, die im Jahr 1999 Gemüse, Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen zum Verkauf oder zur industriellen Verarbeitung im eigenen Betrieb anbauten. Dabei war Folgendes zu beachten:

- sämtliche betrieblichen Flächen waren anzugeben, auf denen die erfragten Gemüsearten, Gemüsejungpflanzen oder Erdbeeren zu Verkaufszwecken angebaut wurden. Dabei war es gleichgültig, ob die Flächen Eigentum oder Pachtung waren, ob sie in der Betriebssitzgemeinde oder in einer anderen Gemeinde lagen. Es war auch unerheblich, ob der Anbau im Haupt- oder Nebenerwerb erfolgte.
- die Erhebung war eine Jahreserhebung, deshalb musste der gesamte (auch noch vorge-sehene) Anbau des Jahres 1999 angegeben werden, d.h. auch der Anbau, der bereits abgeerntet wurde und der Anbau, zu dem die Ernte erst im Jahr 2000 erfolgt (z. B. Rosenkohl oder Grünkohl).

Die Angaben in den Ergebnistabellen berücksichtigen den Mehrfachanbau von gleichen oder verschiedenen Gemüsearten.

Bei der Darstellung der Anbauflächen nach Kreisen (Tabellen 2 und 3) wurden die kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und Potsdam dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und Cottbus dem Landkreis Spree-Neiße zugerechnet.

Darstellung der Ergebnisse

Beim Gemüseanbau in Brandenburg setzt sich die steigende Tendenz des letzten Jahres auch in diesem Jahr weiter fort. Erstmals seit 1996 wurde 1999 wieder auf mehr als 4 000 Hektar Gemüse auf dem Freiland angebaut und damit annähernd so viel wie 1991. Ursachen sind die Stabilisierung und der Ausbau von Verarbeitungskapazitäten in den traditionellen Gemüseanbaugebieten im Oderbruch und im Spreewald sowie die weitere Erschließung des heimischen Marktes in der Region Berlin/Brandenburg. Der Gemüseanbau unter Glas und Kunststoff stagniert dagegen weiter auf niedrigem Niveau.

50 Prozent des Gemüseanbaus im Land werden in den Kreisen Märkisch-Oderland mit 1 156 Hektar und in Potsdam-Mittelmark mit 1 144 Hektar betrieben. Erst mit größerem Abstand folgen die Kreise Teltow-Fläming mit 410 Hektar und Oberspreewald-Lausitz mit 409 Hektar.

Gemüseanbau im Freiland

Auf 4 614 Hektar wurden 1999 in Brandenburg Gemüse zum Verkauf angebaut. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Zugang von 695 Hektar bzw. 17,7 Prozent.

Dabei hat sich die Struktur des Gemüseanbaus geändert. Im Land Brandenburg werden heute vor allem Spinat, Frischerbsen, Gurken, Möhren und Spargel angebaut. Dominierend ist der Anbau von Spargel, der 31,4 Prozent an der gesamten Gemüseanbaufläche im Land Brandenburg einnimmt. Dagegen verliert der Kohlgemüseanbau zunehmend an Bedeutung.

Der Anbau von **Stengelmüese** hat um 210 Hektar auf 1 468 Hektar zugenommen. Das sind 16,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Den größten Anteil dieser Fläche nimmt der im Ertrag stehende Spargel ein. Er weist seit Jahren einen kontinuierlichen Zuwachs aus. Betrug 1991 die ertragsfähige Fläche 552 Hektar, so erfolgt der Anbau heute auf 1 090 Hektar und stieg somit auf das Doppelte.

Der Anbau von **Frucht-, Hülsen- und Schotengemüse** erfolgte in diesem Jahr auf 1 241 Hektar und stieg somit gegenüber dem Vorjahr um 276 Hektar (+ 28,6 Prozent). Vor allem bei Frischerbsen hat die erhöhte Nachfrage der Verarbeitungsindustrie entscheidend den Zuwachs bestimmt. Frischerbsen wurden zuletzt in großen Mengen im Land Brandenburg 1992 auf 119 Hektar, 1996 auf 371 Hektar und 1998 auf 159 Hektar angebaut. In den anderen Jahren wurde diese Fruchtart nur auf kleinen Flächen (weniger als ein bis zwei Hektar) angesät. 1999 erfolgte der bisher höchste Anbau seit 1991 auf 501 Hektar (+ 343 Hektar gegenüber 1998).

Dagegen sind die Buschbohnen um 147 Hektar und die Freilandtomaten um 2 Hektar im Anbau zurückgegangen. Bei den Tomaten setzt sich die rückläufige Tendenz weiter fort. 1991 wurden noch auf über 100 Hektar Tomaten im Freiland angepflanzt, 1999 waren es nur noch 5 Hektar.

Wurzel- und Zwiebelgemüse wurde auf 856 Hektar angebaut. Gegenüber dem Vorjahr sind das 78 Hektar (+ 10,1 Prozent) mehr. Dies entspricht annähernd wieder der Anbaufläche von 1997 mit 869 Hektar.

Zurückzuführen ist dieser Zugang auf den erweiterten Anbau von Roten Rüben (+ 78 Hektar), Radies (+ 11 Hektar), Porree (+ 8 Hektar) sowie Knollensellerie (+ 3 Hektar).

Der Anbaurückgang der späten Möhren (- 76 Hektar) setzt sich auch in diesem Jahr weiter fort.

Kohlgemüsearten wurden auf 524 Hektar angebaut. Das sind 24 Hektar (- 4,3 Prozent) weniger als 1998. Damit geht der Anbau beim Kohlgemüse auch in diesem Jahr weiter zurück. Bei Blumenkohl wurden 160 Hektar (- 7 Hektar), bei Kohlrabi 82 Hektar (- 22 Hektar) und bei Rosenkohl 59 Hektar (- 16 Hektar) im Anbau nachgewiesen.

Der Anbau bei den Kopfkohlarten Rot-, Weiß- und Wirsingkohl betrug 164 Hektar. Zum Vorjahr ist ein Rückgang um 14 Hektar (- 7,6 Prozent) zu verzeichnen.

Beim Anbau von Chinakohl und Grünkohl gibt es dagegen eine Steigerung. So wurden 1999 auf 38 Hektar Chinakohl und auf 20 Hektar Grünkohl angepflanzt. Das ist eine Erhöhung gegenüber 1998 von 28 Hektar bzw. 7 Hektar.

Blattgemüse wurde 1999 auf 322 Hektar angebaut. Gegenüber dem Vorjahr sind das 128 Hektar (+ 66,3 Prozent) mehr. Das ist die höchste Anbaufläche seit in Brandenburg der Gemüseanbau statistisch nachgewiesen wird. Während z.B. 1991 noch 124 Hektar mit Blattgemüse bestellt wurden, erfolgt der Anbau heute auf etwa dem 2,5-fachen. Zurückzuführen ist dies hauptsächlich durch den erweiterten Anbau von Spinat um 143 Hektar (+ 133,4 Prozent). Dagegen gibt es einen Anbaurückgang von Frühjahrskopfsalat um 13 Hektar (- 53,6 Prozent) und Feldsalat um 4 Hektar (- 55,7 Prozent),

Gemüseanbau unter Glas und Kunststoff

Der Anbau von Gemüse unter Glas und Kunststoff bleibt gegenüber dem Freilandgemüse weiterhin auf niedrigem Niveau. Die hohen Aufwendungen, die in der Gemüsekultur unter Glas notwendig sind, werden durch die Erlöse nicht gedeckt. Auf 29,8 Hektar erfolgte der Anbau, das sind 1,3 Hektar bzw. 4,4 Prozent mehr als im Vorjahr. 1991 waren es noch 95,1 Hektar. Den größten flächenmäßigen Anteil beim Anbau unter Glas und Kunststoff haben die Tomaten mit 13,7 Hektar und die Gurken mit 4,5 Hektar.

Freilandanbau von Erdbeeren

Die 1999 abgeerntete Anbaufläche von Erdbeeren wurde mit 243 Hektar nachgewiesen und ist somit gegenüber dem Vorjahr um 27 Hektar bzw. 12,7 Prozent angestiegen. Neuanpflanzungen werden auf 99 Hektar vorgenommen, von 96 Hektar werden die Erdbeerflächen nach der Ernte 1999 gerodet.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- m² Quadratmeter
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abweichungen in den Summen erklären sich aus den Rundungen der Einzelwerte.

1 Gemüse- und Erdbeeranbau zum Verkauf im Freiland 1996 bis 1999 *)

Gemüseart Erdbeeren	1996	1997	1998	1999	Veränderung 1999 gegenüber 1998		
	Hektar				in Hektar		um Prozent
Blattgemüse insgesamt	198	165	194	322	+	128	+ 66,3
davon							
Eissalat	15	23	25	26	+	1	+ 2,4
Endiviensalat	0	1	1	1	+	0	+ 2,3
Feldsalat	1	2	7	3	-	4	- 55,7
Kopfsalat zusammen	46	39	53	43	-	11	- 20,3
davon							
Frühjahrskopfsalat	23	16	24	11	-	13	- 53,6
Sommer- und Herbstkopfsalat	23	23	29	31	+	2	+ 7,1
Spinat zusammen	135	101	107	250	+	143	+ 133,4
davon							
Frühjahrsspinat	121	46	37	146	+	109	+ 295,2
Herbstspinat	14	54	70	104	+	34	+ 47,9
Frucht-, Hülsen- und Schoten- gemüse insgesamt	1 080	568	965	1 241	+	276	+ 28,6
davon							
Frischerbsen gepflückt	371	1	159	501	+	343	+ 215,7
Grüne Pflückbohnen zusammen	354	87	318	173	-	144	- 45,4
davon							
Buschbohnen	353	85	316	168	-	147	- 46,7
Stangenbohnen	1	2	2	5	+	3	+ 164,4
Gurken zusammen	342	472	481	561	+	80	+ 16,7
davon							
Einlegegurken	240	356	328	383	+	55	+ 16,7
Schälgurken	102	116	152	178	+	25	+ 16,7
Tomaten	13	8	8	5	-	2	- 31,2
Kohlgemüse insgesamt	829	711	548	524	-	24	- 4,3
davon							
Blumenkohl zusammen	317	253	167	160	-	7	- 4,3
davon							
Frühblumenkohl	97	78	51	57	+	6	+ 10,8
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	220	175	116	103	-	13	- 11,0
Chinakohl	16	11	10	38	+	28	+ 287,4
Grünkohl	33	8	14	20	+	7	+ 50,0
Kohlrabi zusammen	72	100	104	82	-	22	- 21,3
davon							
Frühkohlrabi	35	44	46	24	-	22	- 47,2
Spätkohlrabi	36	55	58	58	-	0	- 0,6
Rosenkohl	67	79	76	59	-	16	- 21,3

*) einschließlich Mehrfachnutzung und kurzzeitigen Folienanbau

Noch: 1 Gemüse- und Erdbeeranbau zum Verkauf im Freiland 1996 bis 1999 *)

Gemüseart Erdbeeren	1996	1997	1998	1999	Veränderung 1999 gegenüber 1998		
	Hektar				in Hektar	um Prozent	
Rotkohl zusammen	85	78	50	38	-	12	- 24,8
davon							
Frührotkohl	10	10	9	5	-	4	- 47,1
Herbstrotkohl	57	51	33	24	-	9	- 27,8
Dauerrotkohl	18	17	8	9	+	1	+ 14,2
Weißkohl zusammen	188	146	103	106	+	3	+ 2,9
davon							
Frühweißkohl	30	28	16	16	+	1	+ 4,6
Herbstweißkohl	87	79	54	49	-	5	- 9,4
Dauerweißkohl	71	39	34	41	+	7	+ 21,7
Wirsingkohl zusammen	52	37	24	20	-	4	- 16,9
davon							
Frühwirsingkohl	14	11	5	6	+	1	+ 11,4
Herbstwirsingkohl	22	17	8	11	+	3	+ 33,6
Dauerwirsingkohl	16	9	11	4	-	7	- 64,7
Stengelgemüse insgesamt	1 122	1 205	1 259	1 468	+	210	+ 16,7
davon							
Rhabarber	10	11	10	17	+	7	+ 68,3
Spargel (im Ertrag stehend)	916	987	1 087	1 090	+	3	+ 0,3
Spargel (nicht im Ertrag stehend)	196	207	161	361	+	200	+ 124,1
Wurzel- und Zwiebelgemüse insgesamt	877	869	777	856	+	78	+ 10,1
davon							
Karotten zusammen	3	6	1	2	+	0	+ 26,7
davon							
frühe Karotten	3	1	0	0	+	0	+ 11,4
späte Karotten	0	5	1	1	+	0	+ 37,2
Knollensellerie	45	35	23	26	+	3	+ 14,8
Meerrettich	5	6	5	7	+	1	+ 22,8
Möhren zusammen	619	611	593	571	-	22	- 3,8
davon							
frühe Möhren	40	38	23	76	+	53	+ 234,7
späte Möhren	579	573	570	494	-	76	- 13,3
Porree (Lauch)	113	116	64	73	+	8	+ 12,6
Radies	27	27	33	43	+	11	+ 32,3
Rettich	7	10	8	7	-	1	- 8,4
Rote Rüben (Rote Bete)	25	32	23	101	+	78	+ 337,1
Speisezwiebeln	32	25	27	27	-	0	- 1,5
Sonstige Gemüsearten	136	155	177	203	+	26	+ 14,7
Gemüsearten insgesamt	4 242	3 673	3 919	4 614	+	695	+ 17,7
Erdbeeren							
abgeerntete Flächen (vorjährige und ältere)	245	243	215	243	+	27	+ 12,7
gerodete Flächen	113	101	88	96	+	8	+ 9,1
neu angepflanzte Flächen	149	153	142	99	-	43	- 30,4
im Herbst verbliebene Flächen	281	295	269	245	-	24	- 8,9

*) einschließlich Mehrfachnutzung und kurzzeitigen Folienanbau

2 Gemüseanbau nach Kreisen 1999

Verwaltungsbezirk	Freilandgemüse insgesamt	Gemüse unter Glas und Kunststoff insgesamt	außerdem: Erdbeeren
	Hektar	m ²	Hektar
Frankfurt (Oder)	2,82	.	23,87
Barnim	50,98	31 675	17,39
Dahme-Spreewald	285,12	8 335	1,42
Elbe-Elster	92,33	6 355	4,03
Havelland	166,24	8 244	17,64
Märkisch-Oderland	1 148,97	65 632	4,13
Oberhavel	221,62	13 780	17,74
Oberspreewald-Lausitz	407,27	14 432	3,41
Oder-Spree	84,29	18 025	7,38
Ostprignitz-Ruppin	154,87	12 068	6,19
Potsdam-Mittelmark	1 136,20	75 230	114,21
Prignitz	85,36	5 743	2,55
Spree-Neiße	283,44	24 587	18,92
Teltow-Fläming	409,78	.	0,20
Uckermark	85,18	10 755	3,45
Land insgesamt	4 614,46	297 929	242,52

3 Gemüseanbau nach

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Freilandgemüse				
		Kohlgemüse insgesamt	darunter		Wurzel- und Zwiebelgemüse insgesamt	darunter Möhren
			Blumenkohl	Kopfkohl		
Hektar						
1	Frankfurt (Oder)	0,08	-	-	0,59	.
2	Barnim	3,77	0,41	0,60	14,95	6,55
3	Dahme-Spreewald	3,14	.	0,61	42,12	24,29
4	Elbe-Elster	0,39	.	0,11	16,51	16,31
5	Havelland	51,37	1,67	47,79	12,83	4,67
6	Märkisch-Oderland	198,06	54,70	63,03	14,41	2,57
7	Oberhavel	69,65	32,24	6,38	45,95	11,47
8	Oberspreewald-Lausitz	96,52	50,12	29,13	75,33	59,77
9	Oder-Spree	2,20	0,74	0,37	2,72	1,00
10	Ostprignitz-Ruppin	11,29	3,42	3,14	41,71	34,71
11	Potsdam-Mittelmark	68,90	12,65	7,64	148,09	78,05
12	Prignitz	1,66	0,31	0,73	1,85	.
13	Spree-Neiße	10,20	2,36	2,93	26,72	6,74
14	Teltow-Fläming	4,36	0,53	0,39	340,22	322,64
15	Uckermark	2,38	0,57	0,89	71,73	1,38
16	Land Brandenburg	523,97	160,01	163,72	855,70	570,51

ausgewählten Gemüsearten 1999

Freilandgemüse					Gemüse unter Glas und Kunststoff			Lfd. Nr.
Spargel	Blatt- gemüse insgesamt	Frucht-, Hülsen- u. Schotengemüse insgesamt	darunter		Tomaten	Kohlrabi	Gurken	
			Grüne Pflück- bohnen	Gurken				
Hektar					m ²			
2,04	1
24,37	2,89	1,75	0,92	0,44	22 860	950	2 010	2
57,99	.	176,09	1,38	174,67	2 340	1 140	1 380	3
74,35	0,30	.	.	0,26	2 880	530	1 820	4
90,41	2,00	1,74	0,72	0,72	4 374	.	2 110	5
13,34	286,32	607,93	115,20	55,88	16 940	16 699	11 119	6
19,51	0,33	0,65	0,52	0,09	2 904	450	658	7
56,23	0,18	162,10	22,34	139,64	5 056	2 200	4 256	8
8,24	1,11	65,28	0,49	0,24	6 890	1 415	2 940	9
92,29	3,90	2,89	1,58	0,65	5 145	450	1 880	10
836,20	3,49	32,14	28,73	1,97	43 203	7 942	8 184	11
78,78	0,49	1,91	0,20	0,15	3 452	290	470	12
46,00	2,71	185,99	0,63	185,06	10 618	330	7 176	13
44,25	17,30	1,52	0,30	1,17	.	.	775	14
6,88	0,93	0,54	0,33	.	8 460	.	.	15
1 450,87	321,98	1 241,09	173,47	561,01	136 657	32 829	45 223	16

4 Gemüseanbau zum Verkauf unter Glas oder Kunststoff 1996 bis 1999

Gemüseart	1996	1997	1998	1999	Veränderung 1999 gegenüber 1998	
	m ²				in m ²	um Prozent
Kohlgemüse						
Kohlrabi zusammen	89 740	52 352	32 756	32 829	+ 73	+ 0,2
Blattgemüse						
Feldsalat zusammen	5 200	4 587	4 486	9 990	+ 5 504	+ 122,7
Kopfsalat zusammen	60 808	22 636	19 306	19 627	+ 321	+ 1,7
Wurzelgemüse						
Radies zusammen	21 224	8 077	7 041	5 263	- 1 778	- 25,3
Rettich zusammen	380	7 965	300	300	-	-
Fruchtgemüse						
Gurken zusammen	77 365	52 929	49 317	45 223	- 4 094	- 8,3
Tomaten zusammen	137 195	132 351	126 589	136 657	+ 10 068	+ 8,0
Sonstige Gemüsearten						
Sonstige Gemüsearten zusammen	63 308	62 331	45 541	48 040	+ 2 499	+ 5,5
Gemüsearten insgesamt						
Gemüsearten insgesamt	455 220	343 228	285 336	297 929	+ 12 593	+ 4,4

Veröffentlichungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg im September 1999

Kennziffer	Titel	Preis
A I 1 - m 05/99	Bevölkerungsstand im Land Brandenburg Mai 1999	2,50 DM
A II 1 - m 05/99	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Land Brandenburg - Vorläufige Ergebnisse - Mai 1999	2,50 DM
A II 1 - m 06/99	- Juni 1999	2,50 DM
A III 1 - m 04/99	Wanderungen im Land Brandenburg - Vorläufige Ergebnisse - April 1999	2,50 DM
A III 1 - m 05/99	- Mai 1999	2,50 DM
A IV 3 - vj 1/99	Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen im Land Brandenburg 1. Vierteljahr 1999	3,00 DM
A VI 7 - m 07/99	Arbeitsmarkt im Land Brandenburg Juli 1999	5,00 DM
B II 5/7 - j/98	Auszubildende am 31.12.1998 und Prüfungen 1998 sowie neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1998 Land Brandenburg	13,50 DM
B III 3 - hj 2/98	Akademische und staatliche Abschlussprüfungen im Land Brandenburg Wintersemester 1998/99	6,00 DM
B III 4 - j/98	Personal und Personalstellen an Hochschulen im Land Brandenburg 1998	7,00 DM
B IV 5 - j/98	Förderung beruflicher Aufstiegsfortbildung nach dem Aufstiegsfortbildungsgesetz (AFBG) im Land Brandenburg 1998	3,50 DM
B VII 2 - 99/2	Landtagswahl 1999 Wahl zum 3. Landtag Brandenburg am 5. September 1999 - Vorläufiges Ergebnis	13,00 DM
B VII 2 - 99/3	- Endgültiges Ergebnis	13,00 DM
C II 1 - m 07/99	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland im Land Brandenburg - Juli 1999	3,50 DM
C II 1 - m 08/99	- August 1999	3,50 DM
C II 2 - m 08/99	Ernteberichterstattung über Gemüse und Erbeeren im Land Brandenburg August 1999	3,50 DM
C II 3 - m 08/99	Ernteberichterstattung über Obst im Land Brandenburg August 1999	3,50 DM
C III 2 - m 07/99	Schlachtungen und Fleischerzeugung Land Brandenburg Juli 1999	3,50 DM
C III 6/7 - vj 2/99	Legehennenhaltung, Eierzeugung und Schlachtungen von Geflügel im Land Brandenburg 01.01. bis 30.06.1999	2,50 DM
E I 1/3 - m 07/99	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Land Brandenburg - Betriebsergebnisse und Auftragseingangindex Juli 1999	7,00 DM
E I 2 - m 07/99	- Produktionsindex Juli 1999	3,50 DM
E II 1 - m 06/99	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) im Land Brandenburg - Juni 1999	4,50 DM
E II 1 - m 07/99	- Juli 1999	4,50 DM
E III 1 - vj 2/99	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) im Land Brandenburg 2. Vierteljahr 1999	3,50 DM
F II 1/2 - m 07/99	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Land Brandenburg Juli 1999	5,00 DM
G I 1 - m 06/99	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im Land Brandenburg - Messzahlen Juni 1999 Vorläufige Ergebnisse	3,50 DM
G III 1/3 - m 06/99	Aus- und Einfuhr im Land Brandenburg - Vorläufige Ergebnisse Juni 1999	5,50 DM
G IV 1 - m 07/99	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr im Land Brandenburg Juli 1999	5,50 DM
G IV 3 - m 06/99	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im Land Brandenburg - Messzahlen Juni 1999 Vorläufige Ergebnisse	3,50 DM
H I 1 - m 06/99	Straßenverkehrsunfälle im Land Brandenburg - Juni 1999 - Endgültiges Ergebnis	5,50 DM
H I 1 - m 07/99	- Juli 1999 - Vorläufige Ergebnisse	2,50 DM
H I 4 - vj 2/99	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen im Land Brandenburg 2. Vierteljahr 1999	4,00 DM
H II 1 - m 06/99	Binnenschifffahrt im Land Brandenburg Juni 1999	5,50 DM
J I 1 - vj 2/99	Insolvenzen im Land Brandenburg 01.01. - 30.06.1999	4,50 DM
L I 7 - j/97	Hochschulfinanzen des Landes Brandenburg 1997	6,50 DM
L II 2 - hj 1/99	Gemeindefinanzen 01.01. - 30.06.1999 Teil 1: Land Brandenburg	7,50 DM
L II 2 - hj 1/99	Teil 3: Kreise des Landes Brandenburg	7,00 DM
L II 6 - j/99	Realsteuerhebesätze der Städte und Gemeinden des Landes Brandenburg II. Quartal 1999	7,00 DM
L IV 1 - j/97	Umsätze und ihre Besteuerung im Land Brandenburg 1997	14,00 DM
M I 2 - m 09/99	Preisindex für die Lebenshaltung im Land Brandenburg September 1999	5,50 DM
N I 2 - j/99	Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk Land Brandenburg Mai 1999	4,00 DM
ZSP	Zahlenspiegel September 1999	